LILASp SpielplatzGIS

Spielplätze verwalten, ohne den Überblick zu verlieren.

Die vollständige Produktbeschreibung: jeder Baustein, jede Funktion, Rollen, Betrieb und Preise — für Grünflächenamt, Bauhof und Stadtplanung.

Kataster & Steckbrief · Mängel & Begehung · Geräteverwaltung · Spielplatzprüfung DIN EN 1176 · Bürgermeldungen · Assistenzfunktion

LILASp Projektmanagement & Beratungsgesellschaft mbH
webgis.lilasp.de · Betrieb in Deutschland

Stand Oktober 2026

00 Inhalt

Diese Beschreibung führt durch das gesamte Produkt: erst das Grundsystem, das jede Kommune bekommt, dann die Bausteine, die dazugebucht werden, und zuletzt Rollen, Betrieb und Preise.

01	**Was SpielplatzGIS ist**	Aufbau, Arbeitsablauf, wer damit arbeitet
02	**Karte, Ebenen und Kartenthemen**	Bestand sehen, zeichnen, filtern
03	**Flächensteckbrief**	Fachdaten, Fotos, Bewertung, Dokumente
04	**Dashboard und Auswertung**	Kennzahlen, Diagramme, Ortsteile, Versorgung, Routen
05	**Baustein Mängel & Begehung**	Erfassen, Fristen, Nachweis, Import
06	**Baustein Geräteverwaltung**	Geräte, Zustand, Ersatzplanung, QR-Code
07	**Baustein Spielplatzprüfung**	Prüfplan, Protokoll, Akte und Bericht
08	**Baustein Bürgermeldungen**	Meldeseite, QR-Code, Bearbeitung
09	**Baustein Assistenzfunktion**	Fragen auf Deutsch, Plan vor Ausführung
10	**Handlungsbedarf und Erinnerungen**	Was heute zu tun ist, wer es erfährt, Vertretung
11	**Berichte, Exporte, Schnittstellen**	Dienstbesprechung, PDF, Excel, Routen, WFS/WMS, API
12	**Rollen, Rechte und Nachweis**	Wer was darf, Projektverwaltung, Lizenz, Protokoll
13	**Betrieb, Datenschutz, Sicherheit**	Server, Trennung, Sicherung, DSGVO
14	**Pakete und Preise**	S, M, L, All-In und Einzelpositionen
15	**Einführung und Betreuung**	Datenübernahme, Schulung, Support

> **Selbst ausprobieren.** Alles in dieser Beschreibung lässt sich ohne Anmeldung in der Live-Demo anschauen: `webgis.lilasp.de` → „Live-Demo öffnen“. Die Demo arbeitet an der fiktiven Kommune „Playground Island“ mit erfundenen Daten und ist nur lesend — Sie können nichts kaputt machen.

01 Was SpielplatzGIS ist

Eine Fachanwendung für kommunale Spielflächen: Bestand, Begehung, Mängel, Prüfung und Spielplatzentwicklung in einem System. Sie läuft im Browser und auf dem Telefon, eine GIS-Installation braucht niemand.

Der Arbeitsablauf

Das System folgt dem Weg, den die Arbeit in der Verwaltung ohnehin nimmt — nur ohne Medienbrüche zwischen Laufwerk, Tabelle und Zettel.

01 Erfassen

Flächen, Fachdaten, Geräte, Fotos und Dokumente liegen an der Fläche, nicht in einem Ordner auf einem lokalen Laufwerk.

02 Bewerten

Zustandsnote je Fläche, Mängel mit Frist und Fotobeleg, Prüfungen nach DIN EN 1176 mit Protokoll.

03 Auswerten

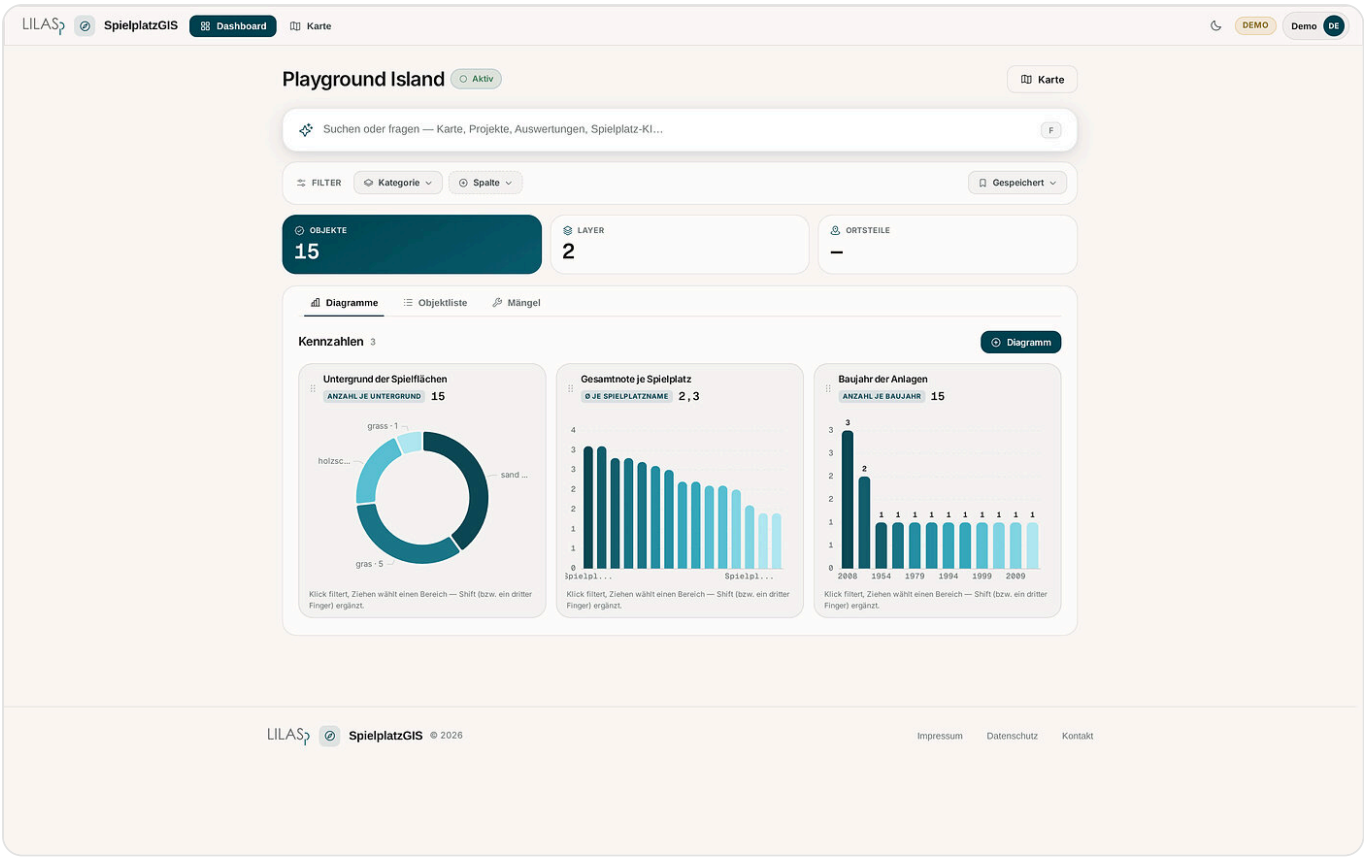
Kennzahlen, Ortsteilvergleich, Versorgungsanalyse, Ersatzplanung — die Grundlage für Haushalt und Konzept.

Wie das System aufgebaut ist

- **Projekt.** Ein Projekt ist Ihre Kommune. Es hat eine eigene Datenbank, eigene Benutzer, eigene Bausteine und ein eigenes Erscheinungsbild (Logo und Farbe).
- **Ebenen.** Innerhalb des Projekts liegen die Daten in Ebenen: Spielflächen, dazu beliebige weitere Fachdaten wie Schulstandorte, Ortsteile oder Grünflächen.
- **Objekte und Steckbrief.** Jedes Objekt einer Ebene — meist eine Spielfläche — hat einen Steckbrief mit Fachdaten, Fotos, Bewertung, Mängeln, Geräten und Prüfungen.
- **Bausteine.** Mängel & Begehung, Geräteverwaltung, Spielplatzprüfung, Bürgermeldungen und die Assistenzfunktion werden je Projekt gebucht. Was nicht gebucht ist, erscheint in Ihrer Oberfläche gar nicht erst.
- **Rollen.** Rechte gelten je Projekt und Person: nur lesen, Mängel pflegen oder alles bearbeiten.

Wer damit arbeitet

Zielgruppe sind alle, die in der Kommune an den Spielflächen arbeiten: **Grünflächenamt**, **Bauhof**, **Stadtplanungsamt**, dazu Umweltamt, Tiefbau- oder Liegenschaftsamt. Jede Kommune entscheidet selbst, wer welchen Baustein sieht: Der Begehungsdienst braucht Mängel und Fotos, die Fachplanung die Geometrien, die Amtsleitung nur die Auswertung.



Das Dashboard: Kennzahlen, Notenverteilung und Ortsteilvergleich, jede Zahl direkt aus der Datenbank.

> **Kein veralteter Export.** Alle Zahlen im System werden beim Aufrufen berechnet. Es gibt keine Tabelle, die jemand nach jeder Begehung nachziehen müsste — und damit auch keine, die jemand vergessen kann.

02 Karte, Ebenen und Kartenthemen

Die Karte ist der Einstieg in den Bestand: Wo liegt welche Fläche, in welchem Zustand ist sie, wo ist etwas zu tun.

Ebenen und Kartenthemen

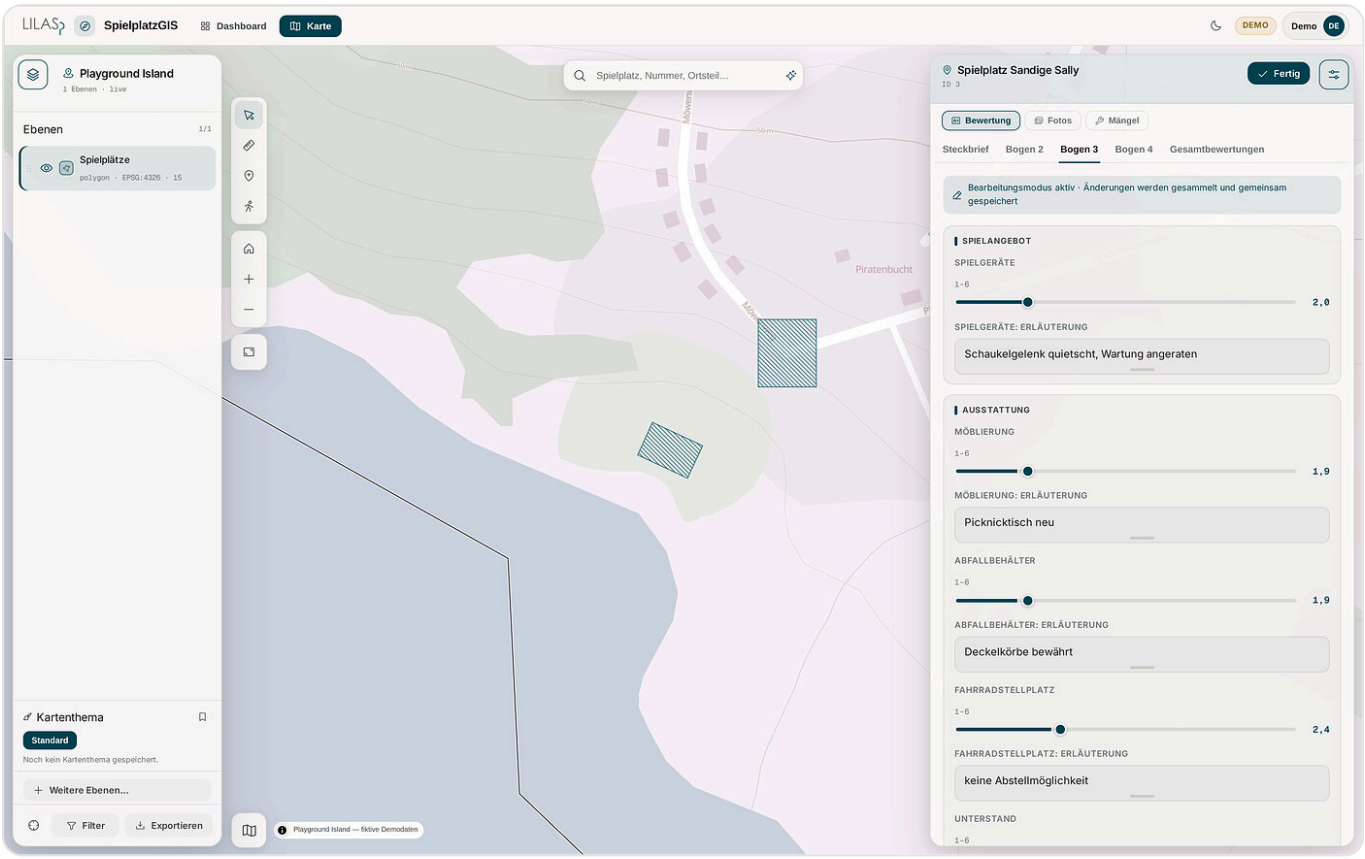
- **Eigene Ebenen** für Spielflächen und weitere Fachdaten, mit eigener Beschriftung, Darstellung und Reihenfolge.
- **Gespeicherte Kartenthemen** für Bestand, Bewertung und Konzept: einmal eingerichtet, für alle gleich — niemand muss sich die Einfärbung selbst zusammenklicken.
- **Einfärbung nach Fachdaten**, etwa nach Zustandsnote, Altersgruppe oder Kategorie, mit Legende.
- **Basiskarten** zum Umschalten (Luftbild, Stadtplan), dazu 3D-Gelände und Nordpfeil.
- **Suche** nach Name, Nummer und Adresse, dazu Sprung auf die eigene Position auf dem Telefon.

Zeichnen im Browser

Neue Flächen zeichnen Sie direkt auf der Karte, teilen bestehende auf oder passen den Umriss an. Ecken und Kanten schließen dabei genau an benachbarte Flächen an, sodass keine Lücken oder Überlappungen entstehen. Eine eigene GIS-Software ist dafür nicht nötig; wer QGIS nutzt, kann es trotzdem anbinden (Kapitel 11).

Filter und Objektliste

- **Filter** über beliebige Fachdatenspalten, kombinierbar, als **gespeicherter Filter** für das ganze Team ablegbar („Spielplätze mit Note 4 und schlechter“).
- **Objektliste** als Tabelle mit Sortierung, Spaltenauswahl und Sprung zur Fläche — die Liste zeigt genau die gefilterte Teilmenge.
- **Exporte** beziehen sich immer auf den aktuellen Filter: Was Sie sehen, bekommen Sie auch als PDF, Excel oder Geodaten.



Karte mit geöffnetem Steckbrief: Fachdaten, Bewertung, Fotos und Mängel zur einzelnen Fläche.

03 Flächensteckbrief

Alles zu einer Fläche an einer Stelle — und damit auffindbar, auch wenn die Kollegin im Urlaub ist.

Fachdaten und Formulardesigner

Welche Angaben Sie führen, legen Sie selbst fest: Nummer, Name, Ortsteil, Kategorie, Altersgruppen, Eigentümer, Flächengröße, Ausstattung — je Ebene frei bestimmbar, ohne Rückfrage bei uns. Felder lassen sich gruppieren, sortieren, als Auswahllisten führen und für einzelne Rollen sperren.

Fotos mit Verlauf

Bilder hängen an der Fläche und sind nach Datum sortiert: dieselbe Stelle über Jahre, vor und nach der Instandsetzung. Aufnahmen von der Begehung landen direkt im Steckbrief, auch vom Telefon aus. Wichtige Fotos lassen sich markieren, Bildunterschriften ergänzen.

> **Der Beleg im Schadensfall.** Eine lückenlose Bilddokumentation mit Datum ist das, was im Streitfall zählt. Genau dafür liegen die Fotos in der Datenbank an der Fläche — und nicht auf einem Telefon oder einem Ordner im Laufwerk.

Zustandsbewertung

Jede Fläche erhält eine Note, die Sie bei jeder Begehung aktualisieren. Frühere Bewertungen bleiben gespeichert: Die Entwicklung über die Jahre wird sichtbar und lässt sich im Dashboard auswerten.

Dokumente

Pläne, Prüfberichte, Verträge und Schriftverkehr legen Sie als Anhang an die Fläche. Gelöschtes wandert in den Papierkorb und lässt sich zurückholen.

Reiter am Steckbrief

REITER	INHALT	SICHTBAR MIT
Bewertung	Fachdaten und Zustandsnote, im Bearbeitungsmodus änderbar	Grundsystem
Fotos	alle Bilder der Fläche mit Datum und Markierung	Grundsystem
Geräte	Spielgeräte der Fläche mit Stammdaten, Fotos, QR-Code	Geräteverwaltung
Prüfung	Prüfstand, Protokolle, Kontrollhistorie, PDF-Ausgabe	Spielplatzprüfung
Mängel	Mängel mit Frist, Status, Fotos und Maßnahme	Mängel & Begehung

04 Dashboard und Auswertung

Aus Einzelfällen wird eine Lage: Wie steht die Kommune da, wo ist der Bedarf am größten, was gehört in den Haushalt.

Kennzahlen und Diagramme

- **Kennzahlen** wie Anzahl Flächen, Gesamtfläche, Durchschnittsnote, offene Mängel — frei konfigurierbar.
- **Diagramme** zu Notenverteilung, Kategorien, Altersgruppen und Zeitverläufen. Markieren Sie einen Bereich in einem Diagramm, filtert die ganze Seite mit.
- **Gespeicherte Filter** stehen auch hier zur Verfügung; jede Auswertung lässt sich als Bild oder PDF exportieren.

Ortsteilvergleich

Bestand und Zustand der Ortsteile nebeneinander: Anzahl, Fläche je Einwohner, Durchschnittsnote, offene Mängel. Das ist die Tabelle, die in der Haushaltsanmeldung und im Ausschuss gebraucht wird.

Versorgungsanalyse

Wie gut sind Spielflächen zu Fuß erreichbar, gemessen an den Einwohnerzahlen je Ortsteil? Die Analyse rechnet Einzugsbereiche gegen die Bevölkerung und zeigt Unter- und Überversorgung — die Grundlage für Spielleitplanung und Bedarfsnachweis.

Spielplatzentwicklung

Das Spielplatzkonzept wird direkt aus dem Tool fortgeschrieben: Maßnahmen, Prioritäten und Zielzustand an der Fläche, ausgewertet über die ganze Kommune. Kein Word-Dokument, das nach zwei Jahren nicht mehr stimmt.

Reiter im Dashboard

REITER	WAS ER ZEIGT
Diagramme	Kennzahlen, Verteilungen, Zeitverläufe, gespeicherte Filter
Objektliste	alle Flächen als Tabelle, gefiltert und sortierbar
Spielgeräte	Gesamtübersicht aller Geräte, Alter, Zustand, Ersatzplanung
Prüfungen	Prüfstand aller Spielplätze, Fälligkeiten, Intervalle
Routen	Touren mit Reihenfolge, Tagesrouten, Zuständigkeiten
Mängel	alle Mängel mit Frist und Status, Mängeltabelle als Excel
Meldungen	Bürgermeldungen zum Abarbeiten
Handlungsbedarf	Flächen, an denen etwas ansteht — nach Dringlichkeit

Reiter erscheinen nur, wenn der zugehörige Baustein gebucht ist. Routen gehören zum Grundsystem.

Routen und Tagesrouten

Eine Route ist eine geordnete Folge von Spielplätzen mit Team und Personen — frei, fest an einem Wochentag („Montag Nord“) oder als Tagesroute für ein Datum. Die Reihenfolge rechnet das System auf Knopfdruck über das Wegenetz der Kommune; wo es keines gibt, über die Luftlinie, und das steht dann auch dabei. Von Hand umsortieren geht jederzeit.

- **Tagesrouten aus Ortsteilen:** alle Plätze oder nur die mit Prüfbedarf, mit Obergrenze je Tag. Die Tour wird entlang des Weges geteilt, jeder Tag bleibt räumlich beisammen.
- **Übernehmen statt festnageln:** Wer draußen arbeitet, kann eine Route übernehmen und wieder zurückgeben.
- **Unterwegs:** Google-Maps-Links fürs Telefon, Export als GPX, KML, KMZ, GeoJSON oder CSV — und Import der Touren, die schon in Google My Maps geplant sind.
- **Kontrollgang:** Die gespeicherte Route gibt die Reihenfolge der visuellen Routineinspektion vor.

LILASP SpielplatzGIS Dashboard Karte DEMO Demo DE

Playground Island Aktiv

Karte

Suchen oder fragen — Karte, Projekte, Auswertungen, Spielplatz-KI… F

Kategorie Spalte Gespeichert

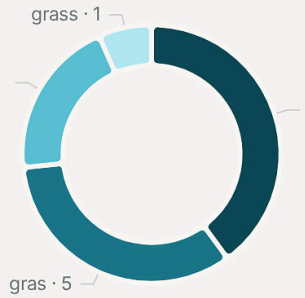
OBJEKTE 15 | LAYER 2 | ORTSTEILE –

Diagramme Objektliste Mängel

Kennzahlen 3

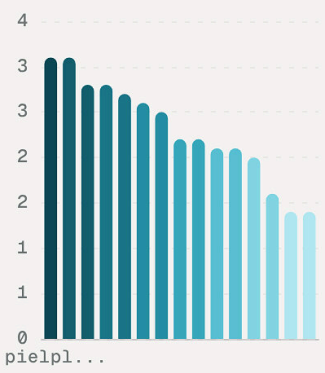
Diagramm

Untergrund d… ANZAHL … 15



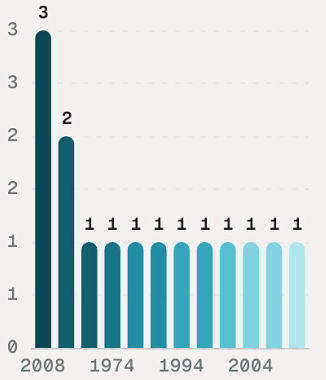
Klick filtert, Ziehen wählt einen Bereich — Shift (bzw. ein dritter Finger) ergänzt.

Gesamtnote j… Ø JE S… 2,3



Klick filtert, Ziehen wählt einen Bereich — Shift (bzw. ein dritter Finger) ergänzt.

Baujahr der A… ANZAHL … 15



Klick filtert, Ziehen wählt einen Bereich — Shift (bzw. ein dritter Finger) ergänzt.

LILASP SpielplatzGIS © 2026 Impressum Datenschutz Kontakt

Dasselbe Dashboard auf dem Tablet: Kennzahlen, Diagramme und Filter sind auch bei der Begehung dabei.

05 Baustein Mängel & Begehung ZUBUCHBAR

Der Baustein für die Verkehrssicherungspflicht: Was ist wo kaputt, bis wann muss es weg, wer hat es wann erledigt.

Mangel erfassen

- **Vor Ort auf dem Telefon:** Fläche antippen, Kategorie wählen, beschreiben, Foto aufnehmen, fertig.
- **Dringlichkeit als Frist** statt als abstrakte Stufe: **sofort, Gerät sperren** · **kurzfristig (4 Wochen)** · **innerhalb 3 Monate** · **bis zur nächsten Hauptinspektion** · **beobachten**. Daraus errechnet das System ein Datum „zu beheben bis“.
- **Status** offen, in Arbeit, behoben, abgelehnt — mit Zeitpunkt und Person, im Statusverlauf nachvollziehbar.
- **Maßnahme** getrennt von der Beschreibung: Was ist zu tun, nicht nur, was kaputt ist.
- **Fotos** am Mangel, dazu die Zuordnung zum konkreten Spielgerät, wenn die Geräteverwaltung gebucht ist.

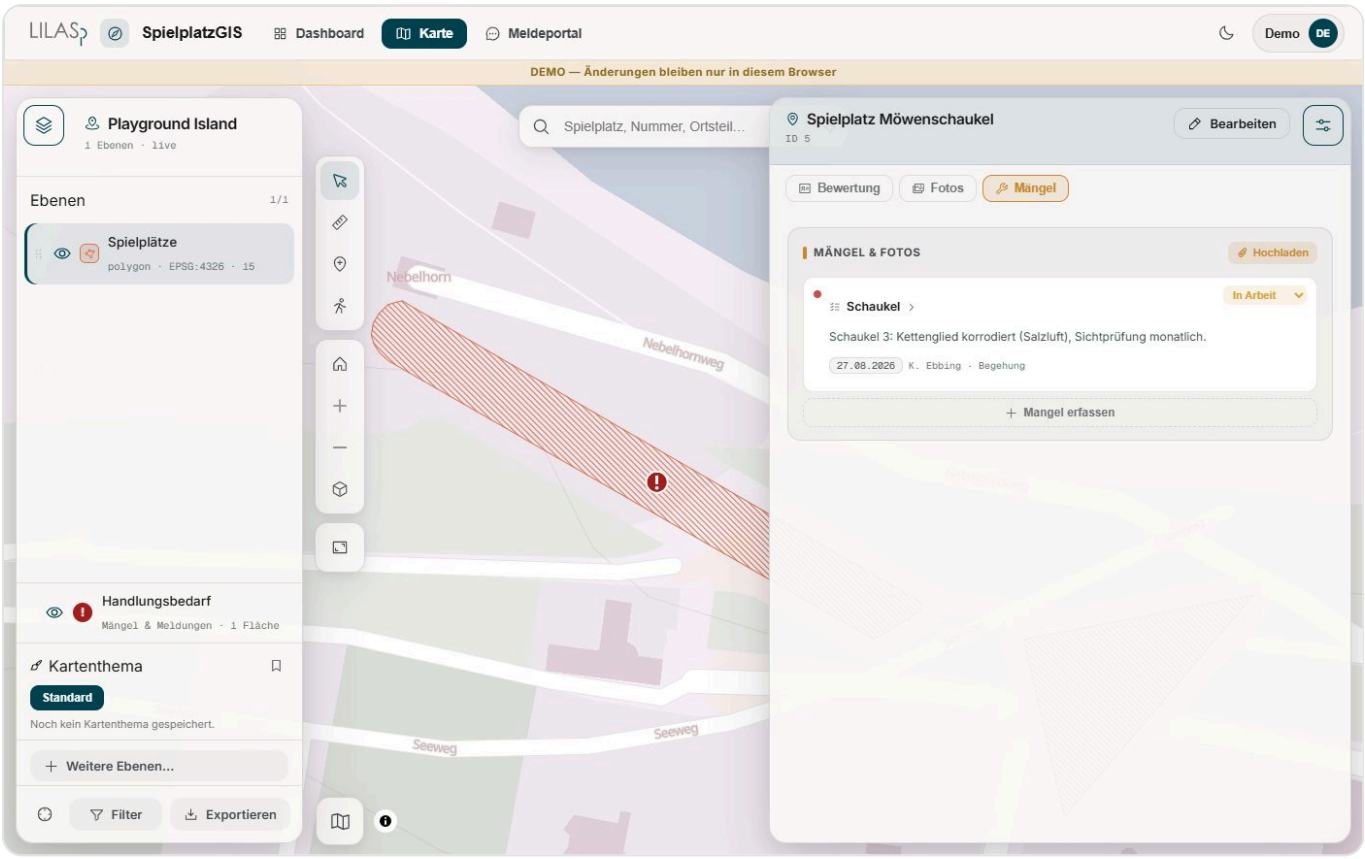
Mängeltabelle

Die Mängeltabelle geht als Excel an Firmen und Ausschüsse: gegliedert nach Spielplatz, mit Frist, „zu beheben bis“, Status, Erfassung, Prüfer, Maßnahme und Verweis auf die Fotos. Logo und Farbe Ihrer Kommune stehen im Kopf.

Prüfberichte einlesen TEIL DES BAUSTEINS

Berichte externer Prüfstellen kommen als Excel, CSV oder PDF. Das System liest sie aus, schlägt die Spaltenzuordnung vor und ordnet jede Zeile der passenden Fläche zu — mit Vertrauenswert und der Möglichkeit, die Zuordnung vorher zu korrigieren. Abtippen entfällt.

- **Wiedererkennung:** Dieselbe Liste ein zweites Mal eingelesen aktualisiert die Mängel, statt sie zu verdoppeln.
- **Was fehlt, wird gemeldet, nicht stillschweigend geändert:** Mängel, die im neuen Bericht nicht mehr auftauchen, werden angezeigt — behoben ist eine Aussage, die ein Mensch trifft.
- **Rücknahme:** Ein Import lässt sich als Ganzes zurücknehmen; aktualisierte Zeilen kehren in ihren Vorzustand zurück.
- **Spalte „Spielgerät“:** Mit gebuchter Geräteverwaltung landet jeder Mangel direkt am richtigen Gerät.



Der Mängelbereich am Steckbrief: Befund, Status und Fotobeleg an der Fläche, dazu der Hinweis auf der Karte.

06 Baustein Geräteverwaltung ZUBUCHBAR

Jedes Spielgerät einzeln geführt: je Spielplatz und als Gesamtübersicht der Kommune. Damit lässt sich zum ersten Mal die Frage beantworten, wie viele Schaukeln es gibt, wie alt sie sind und was ihr Ersatz kostet.

Stammdaten je Gerät

- Geräteart (Schaukel, Rutsche, Klettergerät, Sandkasten, Wippe, Karussell, Seilbahn, Bank …), Bezeichnung, Inventarnummer, Anzahl.
- Hersteller, Modell bzw. Artikelnummer, **Aufbaufirma**, Baujahr und daraus das Alter.
- Zustand: gut, befriedigend, mangelhaft, gesperrt — mit Farbe in allen Listen.
- Fallschutz, Norm (etwa DIN EN 1176-1), **Garantie bis** mit Hinweis, wenn sie in den nächsten 90 Tagen endet.
- Nutzungsdauer und Ersatzkosten je Gerät oder als Kennwert der Kommune je Geräteart.
- **Fotos** am Gerät und ein **Abbaudatum**: Abgebaute Geräte bleiben mit ihrer Geschichte im Verzeichnis.

Gesamtübersicht

Der Dashboard-Reiter „Spielgeräte“ zeigt alle Geräte der Kommune: Stückzahl, Spielplätze mit Geräten, Durchschnittsalter, Zustand und offene Mängel. Darunter Balken je Geräteart, Altersklasse und Zustand — ein Klick filtert die Liste. Das ganze Verzeichnis geht als Excel heraus.

Ersatz- und Investitionsplanung

Aus Baujahr und Nutzungsdauer errechnet das System das Jahr, in dem ein Gerät seine Nutzungsdauer erreicht, und stellt die kommenden zehn Jahre als Säulen dar — mit Stückzahl und Kosten je Jahr. Für Geräte ohne eigene Angabe greifen Richtwerte je Geräteart, die Sie als Kennwerte Ihrer Kommune überschreiben können.

Mängel am konkreten Gerät

Ein Mangel lässt sich dem Gerät zuordnen, statt nur der Fläche. Damit sehen Sie am Gerät, wie viele Mängel offen sind, und in der Übersicht, welche Geräteart auffällig oft betroffen ist. Gesperrte Geräte erscheinen als Warnung im Handlungsbedarf.

QR-Code je Gerät

Zu jedem Gerät gibt es einen QR-Code für das Schild am Gerät. Wer ihn scannt, landet auf der Meldeseite Ihrer Kommune — Spielplatz und Gerät sind bereits ausgewählt. Die Meldung kommt am richtigen Gerät an und wird beim Übernehmen zum Mangel an diesem Gerät.

Verzeichnis aus Excel einlesen

Vorhandene Gerätelisten aus Kataster, Spielplatzakte oder Prüfbericht lesen Sie als Excel oder CSV ein: Spalten zuordnen, Zuordnung zu den Spielplätzen prüfen, importieren. Die Geräteart wird aus dem Text erkannt, der Zustand auch aus Schulnoten. Ein zweiter Import derselben Liste aktualisiert, statt zu verdoppeln.

07 Baustein Spielplatzprüfung ZUBUCHBAR

Prüfungen nach DIN EN 1176-7 mit Prüfplan, Protokoll und Nachweis. Eine Prüfung ohne Befund hinterlässt hier eine Spur — und genau die zählt im Schadensfall.

Die vier Prüfarten

ART	RHYTHMUS	INHALT
Visuelle Routineinspektion `Kontrollgang`	wöchentlich (Richtwert)	offensichtliche Gefahren, Unrat und Scherben, Vandalismus, Fallschutz, Einfriedung — je Spielplatz
Operative Inspektion `Quartal`	1 bis 3 Monate	Funktion und Standsicherheit je Gerät; die offenen Mängel der letzten Prüfung stehen zur Nachkontrolle im Protokoll
Jahreshauptinspektion	jährlich	jedes Gerät, Fallschutz nach DIN EN 1177, Sicherheitsbereiche, Abgrenzung zu Verkehrsflächen, Einfriedung, Vegetation, Beschilderung
Erstabnahme	nach Aufbau oder Umbau	Unterlagen, Fundamente, Fallschutz, Sicherheitsbereiche; Ergebnis freigegeben, mit Auflagen oder nicht freigegeben

Maßgeblich sind die Angaben der Hersteller. Intervalle und Vorlauf setzen Sie je Kommune, Abweichungen je Spielplatz.

Prüfplan und Fälligkeit

Die Fälligkeit ergibt sich aus der letzten abgeschlossenen Prüfung derselben Art plus Intervall und wird bei jedem Aufruf neu berechnet — sie kann also nicht veralten. Im Dashboard-Reiter „Prüfungen“ steht der Prüfstand aller Spielplätze: überfällig, fällig, nie geprüft, aktuell; dazu je Fläche die letzte Prüfung und das nächste Datum je Art.

Protokoll, Gerät für Gerät

- Gedacht für das Telefon vor Ort: Prüfpunkte für den Spielplatz, dann jedes Gerät, dazu die offenen Mängel zur Nachkontrolle.
- Je Punkt **in Ordnung**, **Mangel** oder **nicht prüfbar**. „Nicht prüfbar“ verlangt eine Begründung („in der Höhe nicht prüfbar, Steiger notwendig“), ein Mangel eine Beschreibung und eine Frist.
- Zwischenspeichern ist jederzeit möglich; ein begonnenes Protokoll wartet, bis Sie es abschließen.

Abschluss — und was dann passiert

Der Abschluss ist der Punkt, an dem aus dem Protokoll ein Nachweis wird. In einem Schritt geschieht dabei:

- Aus jedem Befund wird ein **Mangel am Gerät**, mit Frist, Prüfdatum, prüfender Person und Verweis auf die Prüfung.
- Bestätigte Nachkontrollen setzen den alten Mangel auf **behoben**, mit Datum.
- „Gerät sperren“ setzt den **Zustand des Geräts auf gesperrt** — im Handlungsbedarf erscheint sofort eine Warnung.
- Das Protokoll ist danach **unveränderlich**. Korrekturen sind nur als neue Prüfung möglich.

Kontrollhistorie nachtragen

Frühere Prüfungen aus Ihrer Spielplatzakte tragen Sie mit Datum, Person, Firma und Ergebnis nach. Damit stimmen die Fälligkeiten vom ersten Tag an, statt erst nach dem ersten eigenen Prüfjahr.

Spielplatzakte und Prüfbericht als PDF

Spielplatzakte

Prüfstand je Art, Geräteliste mit Stammdaten und Zustand, offene Mängel mit Frist und „zu beheben bis“, vollständige Kontrollhistorie.

Prüfbericht

Je abgeschlossener Prüfung: Kopfdaten, jeder Prüfpunkt mit Ergebnis und Befund, Gesamturteil, Unterschriftszeile.

Beide tragen Logo und Farbe Ihrer Kommune und sind so gesetzt, dass sie zur Akte oder an die Versicherung gehen können.

08 Baustein Bürgermeldungen ZUBUCHBAR

Eine kaputte Schaukel, Scherben im Sand, ein loser Ast: Meldungen kommen dort an, wo sie hingehören — an der Fläche, mit Beleg über Eingang, Bearbeitung und Ergebnis.

Melden ohne Konto

- **Meldeseite je Kommune** unter eigener Adresse, auf dem Telefon bedienbar, ohne Anmeldung.
- **QR-Code je Spielplatz und je Gerät:** Der Ort ist damit schon ausgewählt. Sonst wählt die meldende Person aus der Liste Ihrer Kommune oder über den Standort.
- **Meldungstypen in zwei Stufen** — etwa Spielgerät, Verletzungsgefahr, Sauberkeit oder Vandalismus mit genaueren Unterarten. Die Liste passen Sie selbst an.
- **Bis zu drei Fotos**, Beschreibung, freiwillige Kontaktangabe und die Frage nach akuter Gefahr.

Eingang und Bearbeitung

Die Meldung erscheint sofort als Hinweis auf der Karte und im Dashboard. Bei akuter Gefahr geht zusätzlich sofort eine Mail an die zuständige Stelle. Im Reiter „Meldungen“ wird abgearbeitet: prüfen, als Mangel übernehmen (Frist und Gerät werden übernommen), erledigen oder begründet abschließen — jeweils mit Person und Zeitpunkt. Telefonische Hinweise erfassen Sie selbst im Meldeportal.

> **Kenntnis ist der entscheidende Moment.** Eine gemeldete Gefahr ist Kenntnis; ab da greift die Verkehrssicherungspflicht. Das System belegt lückenlos, wann die Meldung einging, wer sie bearbeitet hat und mit welchem Ergebnis.

Datenschutz eingebaut

- Standortdaten werden beim Hochladen aus den Fotos entfernt.
- Kontaktangaben sind freiwillig und werden sechs Monate nach Abschluss gelöscht.
- Spamschutz ohne US-Dienst; die Meldungen sind nicht öffentlich einsehbar.

09 Baustein Assistenzfunktion ZUBUCHBAR

Fragen in normalem Deutsch, beantwortet auf Ihren Daten — nicht aus dem Gedächtnis eines Sprachmodells.

Wie er arbeitet

- **Antworten aus Ihrem Bestand:** Auf eine Frage wie „Wie viele Spielgeräte in Ortsteil Nord haben Note 4 oder schlechter?“ rechnet der Assistent eine Abfrage auf Ihrer Datenbank und zeigt, worauf er gerechnet hat.
- **Plan vor Ausführung:** Schreibende Schritte — Ebene anlegen, Diagramm speichern, Daten ändern — legt er als Plan vor. Ausgeführt wird erst nach Ihrer Bestätigung, und jeder Schritt steht danach im Änderungsprotokoll.
- **Modelle in der EU:** Die Sprachmodelle laufen auf europäischer Infrastruktur mit offen verfügbaren Modellgewichten, nicht bei einem US-Anbieter.
- **Abschaltbar je Projekt:** Verwaltungen, die den KI-Einsatz erst nach eigener Prüfung freigeben, buchen den Baustein später oder deaktivieren ihn projektweise.
- **Rechte gelten auch für den Assistenten:** Er sieht und ändert nur, was die fragende Person selbst sehen und ändern darf.

Zusammenspiel mit den Bausteinen

Mit gebuchten Bürgermeldungen ordnet der Assistent Meldungen ohne Ortsangabe dem passenden Spielplatz zu. Mit gebuchter Geräteverwaltung beantwortet er auch Fragen zum Gerätebestand, etwa nach Anzahl, Alter oder Zustand je Geräteart.

10 Handlungsbedarf und Erinnerungen

Die gemeinsame Anzeige aller Bausteine: eine Liste und eine Kartenschicht, die sagen, wo heute jemand hinmuss.

Was einen Hinweis auslöst

GRUND	STUFE	AUS BAUSTEIN
Mangel mit Frist „sofort“	Warnung	Mängel
Mangel mit überschrittener Frist	Warnung	Mängel
Bürgermeldung mit akuter Gefahr	Warnung	Bürgermeldungen
neue Bürgermeldung	Hinweis	Bürgermeldungen
gesperrtes Spielgerät	Warnung	Geräteverwaltung
Gerät mangelhaft, Nutzungsdauer erreicht, Garantie endet	Hinweis	Geräteverwaltung
Prüfung überfällig	Warnung	Spielplatzprüfung
Prüfung fällig, Spielplatz nie geprüft	Hinweis	Spielplatzprüfung

Auf der Karte sitzt je betroffener Fläche ein Zeichen in der Farbe der höchsten Stufe, im Dashboard steht die Liste — Warnungen zuerst, darunter die Flächen mit den meisten offenen Punkten.

E-Mail-Erinnerung

Jede Person schaltet die Erinnerung für sich und je Projekt ein: **täglich**, aber nur wenn es eine Warnung gibt, oder **wöchentlich montags** als Überblick. Der Versand läuft jeden Morgen um 6:30 Uhr; die Mail führt je Spielplatz die Gründe auf und verlinkt Fläche und Dashboard. Eine Probemail an die eigene Adresse zeigt vorab, wie sie aussieht. Abbestellen geht an derselben Stelle.

Zuständigkeiten und Benachrichtigungen

Für jeden Spielplatz, jeden Ortsteil oder das ganze Projekt lässt sich eintragen, wer zuständig ist — eine Person oder eine Funktionsadresse wie der Bauhof. Es gilt die engste Ebene: Wer einen Spielplatz selbst betreut, bekommt dessen Mails statt des ganzen Ortsteil-Teams.

EREIGNIS	WANN DIE MAIL KOMMT
neue Bürgermeldung (akute immer)	sofort
neuer Mangel, Mangel mit Gefahr	sofort
Mangelfrist überschritten	morgens gebündelt
Prüfung fällig oder überfällig	morgens gebündelt

Welche Ereignisse eine Mail auslösen, stellt die Projektverwaltung ein. Wer etwas selbst angelegt hat, bekommt darüber keine Mail; bei unverändertem Stand kommt die gebündelte Mail nur montags. Ein Versandprotokoll zeigt, was an wen ging.

Urlaubsvertretung

Wer abwesend ist, trägt im eigenen Konto eine Vertretung ein. Sie übernimmt Routen, Zuständigkeiten und Benachrichtigungen — bis die Person zurück ist und die Vertretung wieder aufhebt.

> **Eine Rechnung, eine Wahrheit.** Karte, Dashboard und Erinnerungsmail nutzen dieselbe Berechnung. Was in der Mail steht, steht auch im System — und umgekehrt.

11 Berichte, Exporte, Schnittstellen

Ihre Daten müssen das System verlassen können — für den Ausschuss, für die Firma, für das eigene QGIS.

Bericht für die Dienstbesprechung

Ein Zeitraum, auf Wunsch ein Ortsteil, und vier Teile: Mängel (neu, behoben, offen, mit Gefahr, Kosten), Prüfungen, Bürgermeldungen und das Änderungsprotokoll. Als PDF im Layout der Kommune oder als Excel mit allen Listen — und auf Wunsch regelmäßig per Mail, etwa jeden Montag um 6:30 Uhr mit den letzten sieben Tagen.

Berichte und Exporte

- **Gestylte Listen als PDF** mit Logo und Farbe Ihrer Kommune — auch die Diagramme tragen die Farbe der Kommune.
- **Excel:** Objektliste, Mängeltabelle (gegliedert und flach), Geräteverzeichnis mit Übersicht und Ersatzplanung.
- **Spielplatzakte und Prüfbericht als PDF** (Baustein Spielplatzprüfung).
- **Geodaten** der gefilterten Teilmenge in offenen Formaten.
- **Diagramme** als PNG, SVG oder PDF für Vorlagen und Präsentationen.
- **QR-Schilder** als Druckvorlage je Spielplatz und je Gerät.

Exportieren dürfen alle Rollen, auch Betrachter. Der Umfang folgt immer dem gesetzten Filter.

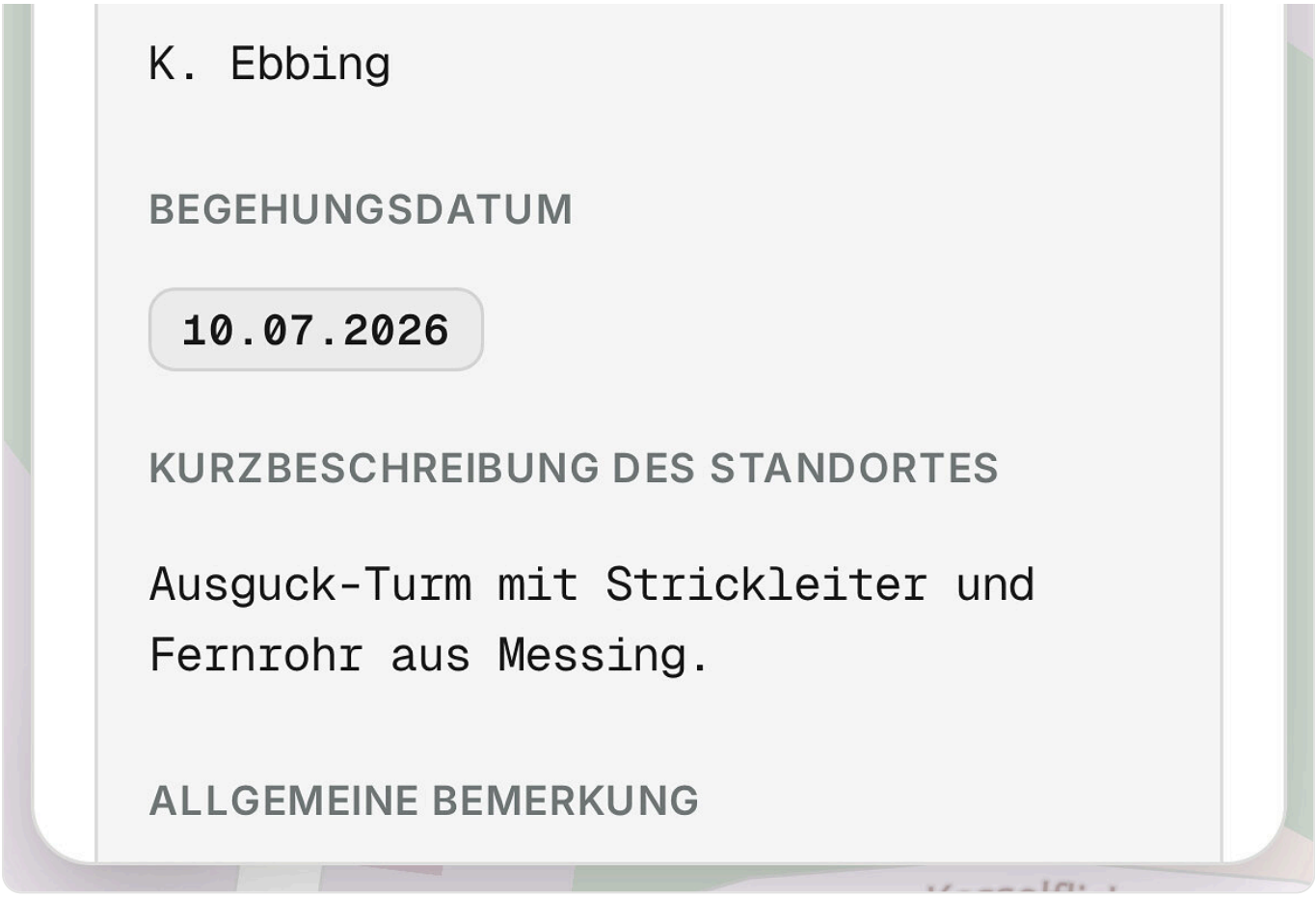
Schnittstellen

- **WFS und WMS** für QGIS: Der Bestand lässt sich in vorhandene GIS-Arbeitsplätze einbinden.
- **Import** aus Shapefile, GeoPackage, GeoJSON, KML/KMZ, GPX und CAD-Zeichnungen (DWG/DXF), dazu Excel, CSV und PDF für Mängel und Geräte.
- **Routen** als GPX, KML, KMZ, GeoJSON und CSV hinein und heraus.
- **REST-API mit Token** je Projekt, etwa für eigene Auswertungen oder Anbindungen — auch für Bürgermeldungen: abholen ohne Kontaktdaten der meldenden Person, und Meldungen aus dem Mängelmelder der Stadt anliefern, ohne dass eine Meldung doppelt ankommt.

Geräte und Browser

Das System läuft in aktuellen Browsern auf Windows, macOS, iOS und Android — am Schreibtisch, auf dem Tablet bei der Begehung und auf dem Telefon vor Ort. Installiert werden muss nichts, Aktualisierungen kommen automatisch.


LILASP
DE
Spielplatz Piraten...
ID 4
Bearbeiten
Bewertung
Fotos
Mängel
Steckbrief
Bogen 2
Bogen 3
Bogen 4
Gesamtbewertungen
STECKBRIEF
ID
4
SPIELPLATZNAME
Spielplatz Piratennest
KATEGORIE
Spielplatz
BEGEHER



Auf dem Telefon: Steckbrief, Mängel und Protokolle sind für die Arbeit vor Ort gemacht.

12 Rollen, Rechte und Nachweis

Rollen gelten je Projekt, nicht pauschal für das ganze System. Eine Kollegin kann in einem Projekt mitschreiben und im nächsten nur lesen.

ROLLE	ANSEHEN, FILTERN, AUSWERTEN	EXPORTIEREN	MÄNGEL UND PRÜFUNGEN	FACHDATEN UND GEOMETRIEN
Lesen fachfremde Ämter, ggf. Politik	✓	✓	—	—
Mängel Bauhof, Begehungsdienst	✓	✓	✓	—
Bearbeiten Fachplanung, Katasterpflege	✓	✓	✓	✓
Projektverwaltung Amtsleitung, Fachadministration	✓	✓	✓	✓ und Einrichtung

Die Mängelrolle ist bewusst schmal geschnitten: Der Begehungsdienst pflegt Mängel, Geräte, Prüfprotokolle und Fotos, kommt aber nicht an Geometrien oder Fachdaten. Das schützt den Bestand, ohne die Begehung auszubremsen. Import großer Listen, Prüfintervalle und Nachträge bleiben bei der Rolle „Bearbeiten“, die Einrichtung des Projekts bei der Projektverwaltung.

Projektverwaltung und Lizenz

Die Projektverwaltung richtet das Projekt der Kommune selbst ein: Ebenen, Felder und Spalten, Formulare und Wertelisten — und die Mitglieder. Neue Kolleginnen lädt sie per E-Mail ein; die Benutzerliste anderer Kommunen sieht sie nicht. Die Lizenz zeigt, welche Bausteine seit wann gebucht sind und wie viele Plätze belegt sind; neue Mitglieder gibt es, solange ein Platz frei ist.

Nachweis und Umkehrbarkeit

- **Änderungsprotokoll** an jeder Fläche: wer hat wann welchen Wert geändert, mit Vorher und Nachher.
- **Statusverlauf** je Mangel, **Kontrollhistorie** je Spielplatz, **Importverlauf** mit Rücknahme.
- **Papierkorb** für gelöschte Flächen, Ebenen und Anhänge, mit Wiederherstellung — samt der Mängel, Geräte und Prüfungen, die daran hingen.

13 Betrieb, Datenschutz, Sicherheit

Betrieb in Deutschland, getrennt nach Kommunen, mit Ausstieg ohne Herstellerbindung.

Eigene Datenbank je Kommune

Ihre Daten liegen auf Servern in Deutschland. Bestände verschiedener Kommunen werden nicht vermischt.

Tägliche Sicherung

Betrieb, Sicherung und alle Aktualisierungen sind im Preis enthalten — ohne Wartungsfenster, die Sie planen müssten.

Rollen, Rechte, Nachweis

Rollen je Projekt, Änderungsverlauf mit Bearbeiter und Zeitstempel, Papierkorb mit Wiederherstellung.

Ihre Daten bleiben Ihre

Vollständiger Export in offenen Formaten, auch beim Vertragsende. Keine Herstellerbindung.

Datenschutz

- Auftragsverarbeitung nach Art. 28 DSGVO; ein AV-Vertrag liegt als Entwurf vor und ist Teil des Angebots.
- Personenbezogene Daten entstehen vor allem in den Bürgermeldungen: Kontaktangaben sind freiwillig, werden sechs Monate nach Abschluss gelöscht, Standortdaten aus Fotos entfernt.
- Anmeldung mit persönlichem Konto; Rechte je Projekt; jede Änderung ist einer Person zugeordnet.
- Die Assistenzfunktion arbeitet mit Modellen auf europäischer Infrastruktur und ist je Projekt abschaltbar.

Barrierefreiheit und Bedienbarkeit

Die öffentliche Meldeseite ist auf einfache Bedienung und BITV-Konformität ausgelegt: klare Beschriftungen, Tastaturbedienung, ausreichende Kontraste, heller und dunkler Modus.

14 Pakete und Preise

Kommune S, M und L enthalten einen festen Satz Benutzerlizenzen; Kommune All-In alle Bausteine ohne Nutzergrenze. Jedes Paket läuft zwölf Monate und wird jährlich im Voraus gezahlt.

PAKET	JE MONAT	JE JAHR	ENTHALTEN
Kommune S Einstieg für ein Amt mit kleinem Team	250 €	3.000 €	2 Komplettlizenzen, 2 Betrachter, 1 Schulung
Kommune M Fachamt und Bauhof arbeiten zusammen	500 €	6.000 €	3 Komplettlizenzen, 2 Erfassung vor Ort, 6 Betrachter, 1 Schulung
Kommune L mehrere Ämter, eigener Begehungsdienst	800 €	9.600 €	6 Komplettlizenzen, 4 Erfassung vor Ort, 12 Betrachter, 1 Schulung
Kommune All-In alles für die ganze Kommune	1.500 €	18.000 €	unbegrenzt viele Lizenzen, **alle Bausteine**, 3 Schulungen

Auftragswert über 48 Monate: 12.000 € (S), 24.000 € (M), 38.400 € (L), 72.000 € (All-In). Diese Größe ist bei Dauerverträgen für die Wahl des Vergabeverfahrens maßgeblich; die Wertgrenzen unterscheiden sich je Bundesland.

Weitere Lizenzen und Bausteine

POSITION	JE MONAT
Komplettlizenz — Erfassung, Auswertung, Export	70 €
Erfassung vor Ort — erfassen und Mängel pflegen, ohne Auswertung	50 €
Betrachter — ansehen, filtern, exportieren	20 €
Baustein Mängel je erfassender Lizenz: Begehung, Frist, Status, Fotos, Mängeltabelle	15 €
Baustein Geräteverwaltung je Projekt (zu S, M und L): Geräte, Alter, Zustand, Ersatzplanung	40 €
Baustein Bürgermeldungen je Projekt: Meldeseite, QR-Codes, Meldungstypen	40 €
Baustein Spielplatzprüfung je erfassender Lizenz, setzt Mängel voraus: Prüfplan, Protokolle, Akte und Bericht als PDF	20 €
Baustein Assistenzfunktion je Projekt: Fragen auf Deutsch, Auswertung auf Ihren Daten	60 €

Einmalige Leistungen

LEISTUNG	PREIS
Datenübernahme — nach Aufwand, Angebot nach Sichtung Ihrer Daten	n. A.
Weitere Schulung online, zwei Stunden (die erste ist in jedem Paket enthalten, in All-In die ersten drei)	800 €
Support über den normalen Umfang hinaus — Sonderauswertungen, Begleitung	125 € / Std.

Alle Preise netto, zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer. Laufzeit zwölf Monate, danach jährliche Verlängerung. Lizenzen können jederzeit aufgestockt werden und werden anteilig berechnet; eine Reduzierung wirkt zur nächsten Verlängerung. In allen Varianten darf die Kommune mit ihren Eigenbetrieben zusammenarbeiten und Lizenzen an diese abgeben.

In jedem Paket enthalten: Schulung im Wert von 800 € · eigene Datenbank in Deutschland · tägliche Sicherung, Betrieb und alle Aktualisierungen · Export ohne Grenze (PDF, Excel, Geodaten — auch für Betrachter) · Schnittstellen WFS/WMS, Import aus Shapefile und GeoPackage · Rollen, Änderungsprotokoll und Papierkorb je Projekt.

15 Einführung und Betreuung

Vom ersten Gespräch bis zum laufenden Betrieb — in der Regel in wenigen Wochen, ohne IT-Projekt in Ihrem Haus.

Der Weg zur Einführung

SCHRITT	WAS PASSIERT	WAS SIE DAFÜR BRAUCHEN
01	Demo an Ihren Daten	30 Minuten online; auf Wunsch bereiten wir die Demo mit einem Auszug Ihres Bestands vor
02	Zuschnitt und Angebot	Paket, Lizenzen und Bausteine; Angaben für Ihre Vergabeprüfung liefern wir mit
03	Datenübernahme	Shapefile, GeoPackage, Excel, Spielplatzakten, Prüfberichte — wir sichten und übernehmen
04	Einrichtung	Projekt, Ebenen, Fachdatenfelder, Kartenthemen, Logo und Farbe Ihrer Kommune
05	Schulung	zwei Stunden online mit Unterlagen und Aufzeichnung, für alle Beteiligten
06	Betrieb	Support, Aktualisierungen und Sicherung laufen mit; neue Funktionen kommen automatisch

Womit Kommunen meist anfangen

- **Bestand und Bewertung** aus den vorhandenen Unterlagen, damit Karte und Dashboard sofort etwas zeigen.
- **Prüfberichte der letzten Jahre** einlesen — daraus entstehen Mängel und die Kontrollhistorie.
- **Geräteverzeichnis aus Excel**, danach Schritt für Schritt vor Ort ergänzen.
- **QR-Codes** an den Spielplätzen, sobald die Meldeseite steht.

Demo an Ihren eigenen Daten

30 Minuten, ohne Installation. Wir zeigen das System an einem Auszug Ihres Bestands und beantworten die Fragen Ihrer IT und Ihres Datenschutzes gleich mit.

`webgis.lilasp.de` · `Kontaktformular auf der Startseite`

LILASp Projektmanagement & Beratungsgesellschaft mbH · Große Elbstraße 135, 22767 Hamburg · Amtsgericht Hamburg HRB 179151